

Stephan Völlmicke

40 Jahre Leichenshow – Leichenschau

Die Veränderung der audiovisuellen
Darstellung des Todes im Fernsehkrimi
Tatort vor dem Hintergrund des
gesellschaftlichen Wandels
im Umgang mit Sterben und Tod



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	13
1.1	Der Gegenstand	13
1.2	Problemstellung und Erkenntnisinteresse	17
1.3	Systematik der Vorgehensweise	19
1.4	Kommunikationswissenschaftlicher Anschluss und Forschungsstand.	21
1.4.1	Sterben und Tod in der Gesellschaft	23
1.4.2	Tod und Medien	25
1.4.3	Tatort	28
2.	Theoretischer Teil.....	31
2.1	Der Begriff der Lebenswelt.....	31
2.2	Kultur	36
2.3	Alltag	38
2.4	Lebenswelt, Kultur und Alltag.....	40
2.5	Alltag und Fernsehen – Medialisierung	42
2.6	Fernsehen im Kontext von Lebenswelt, Kultur und Alltag	43
3.	Der ‚reale‘ Tod im Kontext der Lebenswelt	45
3.1	Der ‚reale‘ Tod im Kontext der Lebenswelt – Vorüberlegungen.....	45
3.1.1	Gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen von Sterben und Tod in der Moderne	47
3.1.2	Die Verdrängung des Todes in der Gesellschaft	48
3.2	Medizinische und technische Entwicklungen	56
3.3	Funktionaler Differenzierungs- und Individualisierungsprozess der Gesellschaft und die Folgen für den Umgang mit Sterben und Tod	64
3.4	Der Wandel der Bestattungskultur	70
3.5	Charakteristika des Trauerns in der modernen Gesellschaft	79
3.6	Traueritten und der Verlust der religiösen Sinngebung des Todes	85
3.7	Distanz zum Tod infolge des sozialen Wandels	89
3.8	Alternative Sterbe-, Trauer- und Bestattungskultur.....	91
3.9	Zwischenfazit: Theoretische Modellierung einer möglichen Lebens- welt vieler Mitglieder unserer Gesellschaft in Bezug auf Sterben und Tod	95
4.	Der ‚mediale‘ Tod im Kontext der Lebenswelt	101
4.1	Das Verhältnis medialer und sozialer Realität.....	101
4.1.1	Der ‚mediale Tod‘ im Kontext der Lebenswelt – Vorüber- legungen	104
4.1.2	Exkurs: Nutzungsmotive bei Unterhaltungsformaten	104
4.1.3	Der mediale Tod vor dem Hintergrund der medienökono- mischen Dimension.....	107

4.1.4	Der gewaltsam herbeigeführte Tod als Unterhaltungswert	109
4.1.5	Faszination von Schrecken, Gewalt und Tod	112
4.2	Der Tod im Fernsehen als Ereignis der Normalität	119
4.3	Prozesse der Habitualisierung bei der Rezeption von Fernsehleichen	122
4.4	Der Tod im Fernsehen – Trends und Entwicklungen	123
4.4.1	Der Tod im Fernsehen – Der Boom der Rechtsmedizin/ Pathologie	124
4.4.2	Der alltägliche Tod im Fernsehen	128
4.4.3	Funktion von Sterben und Tod in medialer Unterhaltung	130
4.5	Mediensozialisation	134
4.6	Kultivierung von Todesbildern	137
4.7	Medien als ‚Sozialisationsagenturen‘ für Todeserfahrungen	144
4.8	Mediale Bilder des Todes – Teil der Lebenswelt	146
4.9	Medialisierung des Todes – Zwischenfazit	150
5.	Praktischer Teil	155
5.1	Fragestellung	155
5.2	Krimi – der Deutschen liebstes Kind	157
5.2.1	Faszination Krimi	158
5.2.2	Die Funktion von Krimi in der Gesellschaft	159
5.3	Der ARD-Klassiker <i>Tatort</i> – Kurze Vorgeschichte	161
5.4	Der ARD-Klassiker <i>Tatort</i>	164
5.5	Konzept der Reihe	168
5.6	Realitätsnähe als Konzept	170
5.7	<i>Tatort</i> im Kontext medialer Veränderungen	176
6.	Filmanalyse	181
6.1	Stichprobeneziehung und Untersuchungsmaterial	181
6.2	Die Methode der Filmanalyse	186
6.3	Kategorien für die Filmanalyse der audiovisuellen Darstellung von Tod	187
6.4	Die Filmanalyse der audiovisuellen Darstellung von Tod	190
6.5	Filmprotokollierung	191
6.6	Angewandte statistische Methoden	192
7.	Präsentation der Ergebnisse	195
7.1	Dauer und Häufigkeit der Leichendarstellung	195
7.2	Art der Leichenabfilmung	198
7.3	Einstellungsgrößen bei der Leichenabfilmung	208
7.4	Orte der Leichenabfilmung	215
7.4.1	Leichenort Friedhof	219
7.4.2	Frequenzanalyse medizinischer Termini	221
7.5	Kamerabewegung bei der Leichenabfilmung	227

7.6	Kameraperspektive bei der Leichenabfilmung	229
7.7	Veränderungen in der auditiven Gestaltung der Leichendarstellung	232
7.8	Die Lichtgestaltung bei der Abfilmung der Leiche	234
7.8.1	Weitere Veränderungen in der filmischen Gestaltung der Subsequenzen.....	236
7.8.2	Die Veränderung der Verwendung von Einstellungsgrößen....	237
7.8.3	Die Veränderung der Schnittfrequenz	238
7.8.4	Die Veränderung der Kamerabewegung	240
8.	Die derzeitige Abfilmung der Leichen im <i>Tatort</i> (Intervall 2001-2010)...	243
9.	Die audiovisuelle Darstellung des Todes im <i>Tatort</i> im Kontext der Lebenswelt.....	247
10.	Fazit	255
11.	Diskussion und Einordnung der Ergebnisse: Die neue Sichtbarkeit des Todes	259
12.	Literaturverzeichnis.....	265
13.	Anhang I: Zusätzliche Tabellen und Graphiken	311
14.	Anhang II: Stichprobe (WDR- <i>Tatorte</i> 1971-2010)	313
15.	Anhang II: Stichprobe (NDR- <i>Tatorte</i> 1970-2010)	323
16.	Anhang III: Glossar Kategorien der Filmanalyse	333
	Code-Plan (Liste der Variablen)	344
17.	Anhang IV: Beispiele Filmprotokolle 1971, 1972 und 2002, 2009.....	347